

Bremen, den 24.03.2025

PRESSEMITTEILUNG

Eva-Seligmann-Preis 2025 geht an das Projekt Inklusik – Konzert für alle

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bremen e.V. (vds) verleiht den Eva-Seligmann-Preis an das Projekt „Inklusik – Konzert für alle“. Damit würdigt der vds das herausragende Engagement von Inklusik eine Verbindung von Inklusion und Kultur zu schaffen.

Seit 2019 organisiert das Projekt Konzerte, die von allen Menschen besucht werden können. Dabei sind Menschen, die Schwierigkeiten haben sich sozial angepasst zu verhalten, ausdrücklich als Konzertbesucher willkommen. Getreu dem Motto: Nicht der behinderte Mensch sollte sich anpassen müssen, sondern die Gesellschaft.

„Wir fühlten uns mit all unseren Bewegungen und Geräuschen sehr willkommen und aufgehoben“ schrieb eine Schulklasse von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen nach einem von Inklusik organisierten Konzert in der Glocke.

Musik ist für Menschen mit und ohne Behinderungen Ausdrucks- sowie Kommunikationsmittel. Sie trägt etwa zur Entspannung bei, schafft Raum für Emotionen und bringt Menschen zusammen. Bei Konzerten mit dem Label Inklusik kommt darüber hinaus wortwörtlich Bewegung ins Spiel. Wer eine Inklusik-Veranstaltung besucht, muss weder still sitzen bleiben noch die Lust auf Zwischenrufe unterdrücken. Die Musiker:innen sind motiviert, Töne und Geräusche aus dem Publikum in ihre Stücke zu integrieren. Um die teils eingeschränkte Aufmerksamkeitsspanne nicht zu überdehnen, enden die Livekonzerte nach etwa einer Stunde. Zudem enden die Konzerte spätestens um 18 Uhr, denn viele der Zuhörer:innen haben keine Möglichkeit, die Konzerte zu den sonst üblichen Aufführungszeiten zu besuchen.

Die Konzerte sind in möglichst umfassender Weise barrierefrei. Dabei bezieht sich Barrierefreiheit nicht ausschließlich auf rollstuhlgängige Veranstaltungsorte, sondern ebenso auf eine Moderation in verständlicher Sprache, freien Eintritt für professionelle Betreuungspersonen und die Offenheit der Musiker:innen für ein in jeder Hinsicht bewegtes Publikum.

Das Selbstverständnis, mit dem das Projekt Inklusik Begegnung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen im Rahmen von klassischen Konzerten ermöglicht, ist aus Sicht des vds beispielhaft. Mit seinem Engagement trägt das Team von Inklusik zur gesellschaftlichen und insbesondere zur kulturellen Teilhabe aller Menschen bei.

Preisverleihe

Die feierliche Preisverleihung findet am Montag, den 31.3.2015 um 10.30 Uhr im „Schimmelhof“ (Osterholzer Dorfstraße 95, 28307 Bremen) statt.

Der Eva-Seligmann-Preis

Der Eva-Seligmann-Preis wird vom Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bremen e.V. verliehen. Mit der Auszeichnung werden Projekte und Initiativen gewürdigt, die sich in besonderer Weise für Inklusion einsetzen. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Die Namensgeberin des Preises, Eva Seligman, war eine bedeutende Bremer Pädagogin und Pionierin der Inklusion. Eva Seligmann setzte sich zeitlebens für die Rechte von Kindern mit Behinderung ein und kämpfte für eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ihr Engagement und ihre Vision sind bis heute wegweisend für die inklusive Pädagogik.